



*Es gilt das gesprochene Wort*

## Grußwort von Staatssekretärin Carolina Trautner bei der Übergabe der Zertifikate für Arbeits- und Gesundheitsschutz an die Schott AG am 9. Januar 2020 in Mitterteich

---

Meine Damen und Herren!

Allen ein herzliches „Grüß Gott“ – auch im Namen von Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, von der ich Ihnen die besten Grüße ausrichten darf. Ich freue mich sehr, heute bei Ihnen in Mitterteich zu sein – auch wenn der Weg von Augsburg über München aus weit ist. Doch der Weg lohnt sich. Denn die Schott AG ist nicht nur ein traditionsreicher global player in Sachen Glas „made in Bavaria“ – der selbst dann Erfolgszahlen schreibt, wenn sich andernorts die Wirtschaft eintrübt.

Als Apothekerin, die lange in diesem Beruf gearbeitet hat, verbinde ich den Namen aus eigener Erfahrung mit höchster Qualität und Präzision. Hier in der Region trägt dieses Unternehmen als bedeutender und sicherer Arbeitgeber maßgeblich dazu bei, dass die Menschen, die hier leben, in eine gute Zukunft blicken können. Für eine Sozialstaatssekretärin lohnt sich heute der Weg zu Ihnen ganz besonders. Denn die Schott AG zeigt in beeindruckender Weise: Vorbildlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten sind kein Widerspruch zu Standortsicherung und internationaler Wettbewerbsfähigkeit – ganz im Gegenteil: Wirtschaftlicher Erfolg und hohe soziale Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind für mich zwei Seiten ein und derselben wertvollen Medaille.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um den Verantwortlichen und allen, die sich dafür in vorbildlicher Weise einsetzen, „Danke“ zu sagen und auch herzlich zu gratulieren – denn von nichts kommt nichts. Als äußeres Zeichen für ein – im wahrsten Sinne des Wortes – ausgezeichnetes Unternehmen darf ich der Schott AG heute gleich zwei Zertifikate aushändigen: das OHRIS-Zertifikat für das Arbeitsschutz- Managementsystem sowie das GABEGS-Zertifikat für das Gesundheits- Managementsystem. Nur sehr wenige Betriebe in ganz Bayern können beide Zertifikate nachweisen. Die Schott AG verdeutlicht damit, dass hier der Schutz, die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten deutlich über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen fest zu ihrer Unternehmensphilosophie gehören und damit auch wichtige Führungsaufgabe – also „Chefsache“ – sind.

Klar ist auch: Diese anspruchsvolle Unternehmenskultur der Achtsamkeit und Vorsorge lässt sich nicht von heute auf morgen von oben verordnen. Vielmehr wächst diese Kultur im vertrauensvollen Miteinander aller Ebenen. Wie facettenreich und kreativ Arbeitsschutz und Gesundheitsprävention gelebt werden können, zeigen vielfältigen Maßnahmen, die hier beispielhaft realisiert wurden – vom jährlichen „Schott Health Days“ über das Bonusheft mit Prämien für gesundheitsfördernde Aktionen bis hin zu den „Health Angels“ – Kolleginnen und Kollegen, die freiwillig Gesundheitsthemen an die Belegschaft weitergeben. Dass diese Maßnahmen auch ihre Wirkung entfalten, verdeutlichen nicht zuletzt die Ergebnisse der Befragung, die den Mitarbeiterinnen Mitarbeitern außergewöhnliches Engagement und eine hohe Identifikation mit Ihrer Arbeit bescheinigen: Knapp drei Viertel der Befragten gaben an, stolz darauf zu sein, bei der Schott AG zu arbeiten. Das sagt viel aus, meine Damen und Herren! Und ich bin überzeugt: Diese Haltung ist ein starkes Argument, wenn es darum geht, bestens qualifizierte Nachwuchskräfte zu gewinnen – ein entscheidender Wettbewerbs- und Standortfaktor in Zeiten des Fachkräftemangels, der sich weiter verschärfen wird.

Meine Damen und Herren!

„Glück und Glas, wie bald bricht das.“ – weiß der Volksmund. Wohl dem, der es versteht, sicher und achtsam mit wertvollen Dingen umzugehen. Bei der Schott AG in Mitterteich muss man sich da keine Sorgen machen. Sicherheit und Achtsamkeit den Menschen gegenüber sind hier zu Hause. Beim Arbeits- und Gesundheitsschutz ziehen hier alle an einem Strang: die Unternehmensleitung und die Führungskräfte, der Betriebsrat und die Beschäftigten, das spezielle Fachpersonal und nicht zuletzt die zuständigen Behörden.

Ihnen allen: herzlichen Dank, weiterhin alles Gute und vor allem ein stets unfallfreies, gesundes Arbeiten stolzer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem erfolgreichen Unternehmen! Ich bin schon sehr gespannt auf den Rundgang durch Ihr Werk.